

Kirchenbote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eschau
2020/ Heft 3 Aug. 2020 - Okt. 2020



» Ich danke dir dafür, dass ich
wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine
Werke; **das** erkennt meine Seele.

Monatsspruch
AUGUST
2020

PSALM 139,14

Ja, Gott war es,
der in Christus die Welt mit
sich versöhnt hat.

Monatsspruch
SEPTEMBER
2020

2. KORINTH 5,19



**Wer euch hört, der hört mich; und wer
euch verachtet, der verachtet mich.**

INHALT UND IMPRESSUM

2

Inhalt und Impressum	2
Auf ein Wort	3
Aus der Gemeinde für die Gemeinde	4-5
Aus dem Diakonieverein	6-7
Termine	8-9
Extra für Kinder	10
Aus der Bücherei	11
Extra für die Jugend	12-13
Aus dem Abenteuerland	14-15
Aus der Kirchenmusik	16-17
Besondere Gottesdienste	18
Gottesdienste von August bis Oktober	19-21
Aus den Kirchenbüchern	22
Jubiläumsjahr	23
Nachgedacht	24-25
Rückblicke	26-29
Konfirmation	30
Kontakte	31
Anzeige: Herbstsammlung	32

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau
PfarrerIn Romina Englert (V.i.S.d.P.)

Beiträge/Redaktion (in alphabetischer Reihenfolge): Fritz Berninger, Romina Englert, Jörg Fecher, Heinrich Horlebein, Horst Neu, Ute Obst-Freudenberger

Druck: Dauphin-Druck Gmbh, Auweg 23a
63920 Großheubach,
Tel. 09371-668070, www.dauphin-druck.de.



Jugend für Morgen



Jugend ist unpolitisch, Generation no future, solche und ähnliche Aussagen bekam und bekommt die Jugend immer wieder zu hören. Stattdessen: Zu viel feiern, Leben auf der Überholspur. Doch stimmt das? Ich darf in meiner Arbeit viele Jugendliche begleiten und stelle fest: Nein, das stimmt nicht. Auch wenn wir in die Medien schauen, sehen und hören wir, dass Jugend sehr politisch und engagiert ist. Jugendliche machen sich Gedanken um ihre Zukunft und wollen mitentscheiden. Da gehen Jugendliche für die Natur auf die Straße und demonstrieren. Sie leben auch an vielen Punkten vor, wie aktiver Naturschutz geht. Jugendliche setzen sich ein für Minderheiten und fordern, dass wir weltweit den

anderen achten, z.B. bei #blacklives-matter.

Sie haben natürlich auch ihre Vorbehalte und bringen von zu Hause Meinungen mit. Doch anders als noch vor einigen Jahren bilden sie sich stärker selbst über die sozialen Medien und Aktivitäten vor Ort weiter und interessieren sich wieder für die Zukunft der Welt.

Und diese Haltung vieler Jugendlicher ist ja eine Grundhaltung des christlichen Glaubens. Wir sind als Christen dazu berufen, die Schöpfung zu bewahren. Und wir sind beauftragt, für die Armen, die Schwachen, die am Rande der Gesellschaft einzustehen. Jesus hat uns das immer wieder vorgelebt und im Doppelgebot der Liebe bringt er es auf den Punkt: Liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst. Da gibt es keine Unterschiede.

Um so stärker wirkt da das Bibelwort: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. Denn Gott begegnet uns im Menschen überall auf der Welt.

So wünsche ich uns, dass wir offen sind für Begegnungen und Vorurteile abbauen, damit Gott uns im Nächsten nahe kommen kann.

Ihr Diakon Jörg Fecher



Suchet der Stadt Bestes und **betet** für sie zum HERRN; denn **wenn's ihr wohlgeht**, so geht's euch auch wohl.

JEREMIA 29,7

Monatsspruch
OKTOBER
2020

AUS DER GEMEINDE FÜR DIE GEMEINDE

4

Gemeindeversammlung 2020

Auch in diesem Jahr findet wieder unsere Gemeindeversammlung statt. Sie soll dazu dienen, dass Gemeindeglieder mit ihren gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern über aktuelle Themen die Kirchengemeinde betreffend ins Gespräch kommen. Eingeladen ist jeder, der als Mitglied der evangelischen Kirche zur Ortsgemeinde Eschau gehört. Die Gemeindeversammlung wird in diesem Jahr im Anschluss an den Reformationsgottesdienst in Eschau stattfinden.

31. Oktober 2020, Gottesdienstbeginn: 18.30 Uhr

Je nach den dann geltenden Auflagen entweder direkt in der Epiphaniaskirche oder falls möglich im Kana-Haus.

TOP 1: Begrüßung durch die Vorsitzende

TOP 2: Bericht zum Jubiläumsjahr

TOP 3: Stand der Planungen zur Kirchensanierung

TOP 4: Veränderungen im Abenteuerland

TOP 5: Sonstiges

TOP 6: Abendabschluss durch Pfrin Englert

Sollten Sie weitere Punkte für die Tagesordnung haben, wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Iris Degen.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Ihr Kirchenvorstand

Wir suchen DICH

In unserer Gemeinde engagieren sich etwa 150 Ehrenamtliche zwischen 13 und 90 Jahren in ganz unterschiedlichen Bereichen von der Krabbel-Gruppe über Jugendarbeit bis hin zum Senioren-Café. Und unser Ehrenamtlichen-Team braucht immer Verstärkung!

Einsatzfeld:

Mitarbeit im „Besuchskreis“

Beschreibung der Tätigkeit:

Hausbesuche bei älteren Gemeindegliedern

Zeitungsfang:

einmal im Quartal ein Treffen zur Planung und Austausch (ca. 1 Stunde), die Besuche werden dann individuell vereinbart je nach Zeit

Erforderliche Fähigkeiten:

Wir suchen eine Person, die offen und kontaktfreudig ist, gut zuhören kann und gerne mit älteren Menschen zusammen ist.

Nähere Informationen gibt es im Pfarrbüro oder direkt bei Pfarrerin Englert. Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!

AUS DER GEMEINDE FÜR DIE GEMEINDE

Der gute Hirte zieht wieder in Wildensee ein

5



Nach der letzten Renovierung verschwand das schöne Altarbild vom guten Hirten aus der Wildenseer Kirche. Im vergangenen Jahr wurde von Gemeindegliedern angeregt, die mit vielen Erinnerungen verbundene Zeichnung doch wieder in der Kirche anzubringen. Der Kirchenvorstand hat diesem Wunsch entsprochen und den Dammbacher Künstler Jörn Röders mit einer Reproduktion beauftragt. Nun wacht der gute Hirte wieder über seine Schäfchen in Wildensee.

Herzlichen Dank an den Maler für das

dabei neu entstandene Kunstwerk und natürlich auch an alle engagierten Mitchristinnen und Mitchristen im Gemeindeteil Wildensee, die sich so treu und liebevoll um unsere Kirche „Zum guten Hirten“ bemühen – allen voran an unseren Kirchenvorsteher Maximilian Müller und unsere Ortsprecherin Inge Müller.

Gerade in dieser Krisenzeit ist wieder deutlich geworden, wie wichtig die Kirche vor Ort als Zufluchts-, Hoffnungs- und Gebetsort ist.

Romina Englert, Pfrin

Danke, Leon

Im April hat Leon Pfeifer den Kirchenvorstand darum gebeten, aus persönlichen Gründen sein Amt als Kirchenvorsteher niederlegen zu können, da er sowohl beruflich als auch privat anderenorts sehr eingebunden ist. Leon wurde bei der Wahl im Oktober 2018 in das Leitungsgremium unserer Gemeinde gewählt. Wir danken Leon für seinen Einsatz in den vergangenen Jahren und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seine Zukunft.

Danke, danke, danke!

Der Diakonieverein Eschau möchte sich ganz herzlich bei den Spendern und Spenderinnen bedanken. Über die gesamte Zeit, wo die Mund- und Nasenschutzmasken bei Fa. Optik-Filbert und Heinrich Horlebein zur kostenlosen Abgabe bereitstanden, wurden durch Spenden bis jetzt ein Betrag von 530 € in die Spendendosen gesteckt. Da keine Frühjahrssammlung für das Diakonische Werk durchgeführt wurde und auch die Haussammlung der Diakonie im Herbst nicht mehr vorgesehen ist, werden wir den Betrag zur Herbstsammlung der Diakonie dazugeben. Die Herbstsammlung steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Hilfe bei häuslicher Gewalt. Weil Wegschauen nicht vor Schlägen schützt“

Etwa jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal in ihrem Leben Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner geworden. Gewalt gegen Frauen findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. Das weibliche Geschlecht ist in besonderem Maße von spezifischen Gewaltformen betroffen, z. B. Gewalt im häuslichen Be-

reich, sexuelle Belästigungen, Gewalt in der Prostitution oder in Form von Frauenhandel. Krisenphänomene wie die Corona-Pandemie und ihre Folgen können die Situation zusätzlich verschärfen.

Die Diakonie ist Trägerin von Frauenschutzhäusern, (Frauen-) Notrufen sowie Frauenberatungsstellen, in denen Frauen und deren Kinder Schutz und vielfältige Unterstützungsformen finden. Sie ist eine wichtige Anlaufstelle, um über die Sorgen und Nöte zu sprechen, Zuflucht zu finden, Beratung und Begleitung zu erhalten und um weitere Hilfsangebote in Anspruch nehmen zu können. Für viele Frauen eröffnen sich dadurch neue Lebensperspektiven.

Mit der Spende unterstützen wir die Hilfen für Frauen mit Gewalterfahrung sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!

Nach wie vor können noch Mund- und Nasenschutz bei Fa. Optik-Filbert abgeholt werden! Hier sei nochmals der Fa. Optik-Filbert für ihre Unterstützung herzlich gedankt.

*Heinrich Horlebein (Kassier
Diakonieverein)*

Weil Wegschauen nicht vor Schlägen schützt"

Jeder Mensch hat ein Recht auf ein gewaltfreies Leben, denn die Würde des Menschen ist unantastbar. So ist es im Grundgesetz verankert. Dennoch hat das Phänomen der Gewalt insbesondere gegen Frauen in den letzten Jahren zugenommen. Mit dem Motto der dies-

jährigen Herbstsammlung „Weil wegschauen nicht vor Schlägen schützt“ will die Diakonie auf die oft sehr verzweifelte Lage der Betroffenen aufmerksam machen. Der Diakonie-Verein Eschau veranstaltet als Auftakt zur diesjährigen Herbstsammlung am **11. Oktober 2020 um 10.00 Uhr einen Gottesdienst in der Epiphaniaskirche** zu diesem Thema.



Soforthilfe Corona

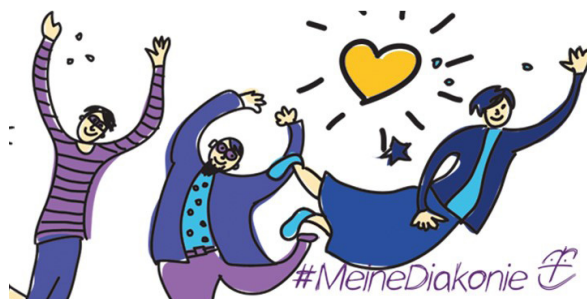
Kirche und Diakonie rufen auf zu Spenden für Menschen in Notlagen, die Hilfe brauchen in der Corona-Krise. Es geht um Hilfe in Bayern, aber auch in den weltweiten Partnerkirchen der bayerischen Landeskirche. Jeder gespendete Euro wird von der bayerischen Landeskirche verdoppelt.

In Bayern geschieht bereits viel, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. Aber die Maßnahmen führen auch dazu, dass Einrichtungen, auf die viele Menschen gerade jetzt angewiesen sind, geschlossen werden müssen: Tafeln, offene Treffs, Mittagstische, Kleiderkammern, Sozialkaufhäuser, Beratungsstellen oder die Bahnhofsmissionen mussten vorübergehend ausgesetzt werden.

Gleichzeitig fallen für Familien Unterstützungen wie Schulessen und Tagesbetreuungen weg. Angebote, die für besonders von Armut betroffene Menschen und Familien gerade jetzt wichtig sind, werden von Kirche und Diakonie in Bayern darum in anderen Formen weitergeführt – etwa in Form von Einkaufs- und Nachbarschaftshilfen, durch Telefonberatung, Food Trucks und andere. Damit weitergeholfen werden kann, bitten Kirche und Diakonie um Spenden.

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Bayern
DE 20 5206 0410 0005 2222 22
GENODEF1EK1
Evangelische Bank
Stichwort: Soforthilfe Corona



Der Diakonie-Verein hilft vor Ort

Sie sind finanziell in Not geraten und brauchen kurzfristig Unterstützung, dann melden Sie sich bei uns. Der Diakonieverein Eschau e.V. hat einen Hilfsfonds, mit dem wir Menschen aus dem Gemeindegebiet der evangelischen Kirchengemeinde in Krisensituationen unbürokratisch unterstützen. Ihr Anliegen behandeln wir selbstverständlich vertraulich!

KONTAKT: Pfarrerin Romina Englert (1. Vorsitzende)
Telefon: 09374/970740



TERMINE

8

Regelmäßige Termine: Nachfolgende Gruppen und Kreise finden voraussichtlich im Kana-Haus oder bei gutem Wetter in unserem Kirchgarten statt. Während der Veranstaltungen ist ebenfalls auf den **Mindestabstand von 1,5 Metern** zueinander zu achten. Außerdem empfehlen wir zum gegenseitigen Schutz das Tragen einer sog. **Alltagsmaske**.

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Montags	03.08.	14.00 Uhr	Frauenkreis: Frauen-Strick- und Gesprächskreis, Gudrun Berk
	07.09.		
	05.10.		
Dienstags	außer in den Ferien	16.00 Uhr	Kinder- und Jugendbücherei, Ute Obst-Freudenberger
		17.00 Uhr	Kindertreff im Grünen für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, Christin Schermaul
Donnerstags	06.08.	14.00 Uhr	Seniorenkreis - Spiele, Marga Günther
	20.08.		
	03.09.		
	17.09.		
	01.10.		
	15.10.		
	29.10.		
	10.09.	14.30 Uhr	Bibelstunde, Herr Döring
	24.09.		
	08.10.		
	22.10.		
	außer in den Ferien	17.00 Uhr	Kinder- und Jugendbücherei, Ute Obst-Freudenberger
Freitags	außer in den Ferien	16.00 Uhr	Kinder- und Jugendbücherei, Ute Obst-Freudenberger

Erntedank 2020

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn! Am Erntedankfest sind unsere Kirche festlich geschmückt mit Obst und Gemüse, mit Kornähren und Sonnenblumen. Traditionell steht der Dank für die Ernte im Mittelpunkt – und dazu Dank für alles, was gelungen ist. Das Erntedankfest erinnert daran: Was wirklich wichtig ist im Leben, können wir nur empfangen.



In diesem Jahr wollen wir das Erntedankfest mit folgenden Aktionen begehen:

ERNTEDANKSAMMLUNG DER KONFIRMANDEN

Am **Samstag, den 26. September 2020**, sammeln unsere Konfis die Erntegaben für den Erntedankaltar ein – **in Eschau und in Wildensee von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr**. Da unser Gemeindegebiet sehr groß ist und wir daher nicht sicherstellen können, dass die Sammel-Teams in alle Bereiche vordringen, bitten wir alle, zu denen wir es aus Zeitgründen nicht nach Hause schaffen darum, ihre Erntegaben nach dem Sammlungszeitraum einfach in den jeweiligen Kirchen abzugeben. Vielen Dank schon jetzt für Ihre Mithilfe und Ihre Gaben!

FESTGOTTESDIENST ZU ERNTE-DANK

Am **Sonntag, den 27. September 2020**, feiern wir zu den gewohnten Gottesdienstzeiten um **09.00 Uhr in Eschau und um 10.30 Uhr in Wildensee** einen klassischen Festgottesdienst zum Erntedankfest. Ob und wenn in welcher Form dieser mit Abendmahl stattfinden kann, wird kurzfristig entschieden. Wir informieren Sie in den Amtsblättern oder über unsere Homepage www.eschau-evangelisch.de.



„ERNTE-DANK – wofür ich danken kann“ Kirche für Groß und Klein

Am **Sonntag, 04.10.2020** feiern wir **um 10.00 Uhr** Gottesdienst, zu dem alle eingeladen sind, ob Alt oder Jung, Groß oder Klein, alleine, zu zweit oder in der Familie.

An Erntedank sagen wir Dank für alles, was wir zum Leben brauchen. Doch was gehört da eigentlich alles dazu? Reicht es, wenn ich Essen und Trinken habe und ein Dach über dem Kopf? Darüber wollen wir zusammen nachdenken.

Wenn die gesetzlichen Vorgaben es zulassen, laden wir im Anschluss ins Kana-Haus zu einer Ernte-Dank-Aktion ein.

Die Kinderkirche startet wieder

Ab September findet endlich wieder Kinderkirche einmal im Monat vor Ort in der Kirche und dem Kana-Haus statt. Die nächsten Termine:

Sonntag, 13.09.2020 um 10.00 Uhr

Sonntag, 18.10.2020 um 10.00 Uhr

Beginn ist in der Kirche. Da wir wahrscheinlich noch auf Abstand achten müssen, bitten wir darum, dass Kinder bis zur ersten Klasse von ihren Eltern begleitet werden. Wir gehen dann beim ersten Lied in den großen Saal, damit genügend Platz ist. Kinderkirche findet vorerst im Saal (nicht im Kinderkirchen-Raum) statt. Das Team der Kinderkirche freut sich auf euch.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Mini-Gottesdienst nicht nur für Krabbelkinder

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 0 Jahren mit ihren Müttern, Vätern, Geschwistern, Paten, Großeltern..

Am **Samstag, 19.09.2020**, feiern wir **im Kana-Haus um 16 Uhr** wieder einen Gottesdienst auch für die Kleinsten der Gemeinde.

Wenn es die gesetzlichen Bestimmungen zulassen, gibt es ein gemütliches Beisammensein im Anschluss.



Ferienspiel-Aktion „abenteuerliche Detektiv-Suche“

Wertvolle Gegenstände sind aus der Kirche verschwunden – die Pfarrerin und der Diakon sind ratlos.

Wer kann uns bei der Suche nach den verschwundenen Schätzen helfen und sich somit die Belohnung sichern?

Die Detektive treffen sich:

Dienstag, 04.08.2020 um 14.00 Uhr am KANA-Haus in Eschau

Der Fall wird um 17.00 Uhr abgeschlossen

Anmeldung bei Diakon Jörg Fecher unter joerg.fecher@elkb.de ist unbedingt notwendig. Denkt bitte an eure Masken.



Hurra, die Bücherei ist wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Dienstag: 16.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag: 17.00 bis 18.00 Uhr
3. Donnerstag im Monat: 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 16.00 bis 17.00 Uhr
(In den Schulferien ist die Bücherei geschlossen.)

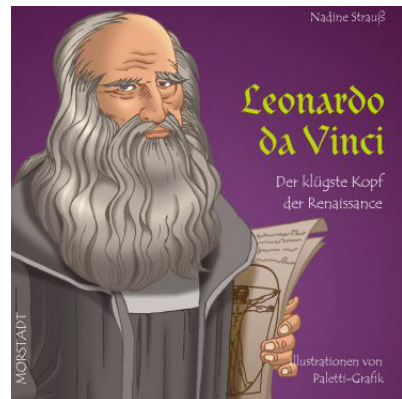
Außerdem besteht das online-Angebot „Bücherei macht mobil“ weiter. Über den Medienbestand unserer Bücherei (Bücher für Jung und Alt, Spiele, CDs und Tonies) kann man sich über folgenden Link informieren: www.bibkat.de/buechereieschau. Buchbestellungen werden dann per E-Mail (buecherei@eschau-evangelisch.de) oder über WhatsApp (015159418288 Ute Obst-Freudenberger: Büchereileitung) angenommen. Außerdem haben wir verschiedene Öffnungstermine in den Schulferien. Diese werden im Ferienpass veröffentlicht, damit die Ferienlektüre nicht ausgeht.

Ute Obst-Freudenberger von der Bücherei

Ferienspielaktion Mittwoch 02.09.2020

Aktiv-Lesung: Leonardo da Vinci – Der klügste Kopf der Renaissance!
Treffpunkt: Elsavahalle, Eschau
Dauer 15.30 – 17.30 Uhr

Sonstige Infos: für Kinder ab 6 Jahre. Nadine Strauß aus Dertingen erzählt uns von Leonardo da Vinci und bezieht die Zuhörer bei verschiedenen Aktionen in ihre Lesung mit ein. Lasst euch überraschen.



Was hat es mit der Bücherkiste rechts neben der Eingangstür vom Kanahaus auf sich? In dieser Kiste sind ständig wechselnde Lesangebote als Urlaubslektüre oder zum Zeitvertreib für jedes Alter zu finden. Einfach mal hineinschauen nach dem Gottesdienst, bei einem Spaziergang oder zwischen den Einkäufen.



Diese Frage beantworteten die Jugendlichen der beiden Gemeinden Eschau und Obernburg mit einer Challenge-Gruppe auf WhatsApp.

Immer wieder stellte der Diakon der Gruppe Aufgaben, so z.B. Fotos der Lieblings-orte zeigen, Herzsteine

A cluster of seven daisies on a grassy field. Six are white with yellow centers, and one in the center is yellow with a yellow center.

Eine große Jugendfreizeit in diesen Zeiten? Leider undenkbar.

A group of people are sitting on wooden benches in a park-like setting. Some are reading, some are talking, and some are looking towards the camera. The benches are arranged in a semi-circle, and there are trees and a building in the background.



Es war eine echt schöne Aktion und dennoch, die Jugendlichen waren alle der Meinung: nächstes Jahr wieder live und vier Tage mit Übernachtung!

Eine andere Jugend-Oster-nacht

Geplant war eine klassische Osterwache am Feuer, mit Andachten, spaßigen Aktionen und Mitternachts-Snack. Doch leider wurde Ostern alles anders. Doch die Jugend ließ sich nicht unterkriegen und so feierten wir doch Ostern – online. In einer Video-Runde wurde mit Band und guten Gedanken von vielen Jugendlichen quer durch das Aschaffener Dekanat und so

auch Eschauer und Obernburger Jugendlichen die Auferstehung Jesu gefeiert und besungen.

Eine neue Erfahrung nicht nur für die Hauptamtlichen: „irgendwie komisch, nicht schlecht, aber vor Ort ist es besser“, so einer unserer Jugendlichen.

Es bleibt die Freude über die Osterbotschaft, ein besonderes Erlebnis und die Hoffnung, dass wir nächstes Jahr wieder zusammen „live“ feiern können.

13

Du bist **mindestens 14 Jahre** alt, kannst mit Glauben was anfangen und willst dich vielleicht sozial engagieren? Dann entdecke deine **Möglichkeiten als Teamer*in** und lerne neue Leute kennen.

In mehreren Abend-Einheiten erfährst du Wichtiges über Leitungsverhalten, Kommunikation und Gruppenbegleitung. Am Schluss steht ein Segnungs-Gottesdienst.

EINLADUNG ZUM TEAMERKURS 2020-2021 ESCHAU-OBERNBURG

Du bekommst am Ende ein aussagekräftiges Zertifikat über den Kurs – viele Betriebe und Hochschulen achten bei Bewerbungen auf solche Bescheinigungen!

Gute Teamer werden immer gebraucht – ob für Kleingruppen-Anleitung oder in der Küche

WIR SUCHEN DICH!

Das Start-Treffen ist

**am 22.09.2020
um 18:00 Uhr**

*im Kana-Haus geplant
Rathausstraße 15,
63863 Eschau.*

Alle weiteren Termine machen wir an diesem Treffen aus.

Anmeldungen und weitere Infos bekommst du bei

Diakon Jörg Fecher,
Mobil: 0152 57186792
E-Mail: joerg.fecher@elkb.de

und auf der Homepage
www.evangelisch-obernburg.de

Zuwachs für unser Abenteuerland-Team

Im Frühjahr konnten wir zwei neue Mitarbeiterinnen gewinnen, die sich nun auf diesem Weg kurz vorstellen:



Hallo, ich heiße Andrea Schmitt und wohne in Bürgstadt. Meine Hobbys sind kreatives Arbeiten, meine Hündin Amy, Lesen und Sport. Ich bin 30 Jahre alt und habe im Juli 2007 meine Ausbildung zur staatlich geprüften Kinderpflegerin an der Berufsfachschule Aschaffenburg erfolgreich abgeschlossen. Ich bin Kinderpflegerin geworden, weil mir das Arbeiten mit Kindern sehr viel Spaß macht. Ich finde es richtig spannend sie ein Stück auf ihren Lebensweg zu begleiten und sie in ihren Stärken zu fördern. Seit April unterstütze ich nun das Team der Kindertagesstätte Abenteuerland Eschau. Ich freue mich sehr auf die Kinder. Auch auf die Kinder, die durch die Corona-Situation nach und nach in die KiTa wieder zurückkommen und auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen. Mich trifft man überwiegend im Atelier an, wo ich meine Kreativität ausleben kann. Natürlich bin ich genauso gespannt auf

gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen mit den Eltern und dem Träger.

Ich heiße Karin Plobner, bin 53 Jahre jung, ledig und wohne auf einem kleinen Hof in Baden- Württemberg mit meinen Tieren auf dem Land.



Meine Qualifikation/Ausbildung ist die der Erzieherin. Ich war die meiste berufliche Zeit im Hort tätig und sehe in der Arbeit mit Schulkindern meine „Berufung“.

Die Arbeit mit Schulkindern begeistert mich und liegt mir sehr am Herzen.

Die Arbeit im Hort bedeutet für mich nicht nur die Grundversorgung der Kinder mit Mittagessen und Hausaufgaben, sondern ist für viele Kinder ein weiterer Lebensraum zur Familie und Schule. Ein (H)ORT des Wohlfühlens. Die Kinder finden durch das Personal Ansprechpartner, die ihnen das Gefühl geben, geborgen zu sein, und sie bei Problemlösungen unterstützen. Außerdem schließen sie dort neue Freundschaften und leben ihren eigenen Alltag, entdecken Neues. Auch die Ferien gestalten wir im Hort mit Spiel, Spaß und Aktion mit.

Seit dem 01. März 2020 bin ich im Schülerhort der Kindertagesstätte Abenteuerland tätig. Die letzten Wochen waren wegen Corona nicht einfach, umso mehr hoffe ich, dass nach den Sommerferien und mit der Erweiterung des Hortes um eine zweite Gruppe sich ein Alltag mit Kindern, dem neuen Team und der Zusammenarbeit mit Schule, Träger und Gemein-

de auf ein gutes pädagogisches Konzept einpendelt.

Wir wünschen beiden Mitarbeiterinnen alles Gute und Gottes Segen für ihren Dienst. Die **offizielle Einführung findet am 13. September um 10.00 Uhr** im Rahmen des Gottesdienstes statt. Herzliche Einladung

Mehr Platz zum Spielen, Lernen und Toben

Schon lange war Eltern und Trägern der hiesigen Kindertagesstätten die Not bewusst: Die Betreuungsplätze von Krippe über Kindergarten bis hin zum Hort reichen nicht für den aktuellen Bedarf. Die Wartelisten wurden länger und länger...

Umso mehr freuen wir uns, dass der Marktgemeinderat in seiner Sitzung im Mai nun gehandelt hat und die Trägervertretungen der Kitas Sommerau, Hobbach und Eschau mit Erweiterungen Ihrer Betreuungsplätze beauftragt hat. So dürfen wir hoffentlich ab kommendem Schuljahr im unserem Hort 25 weitere Kinder begrüßen. Ein herzliches Dankeschön an die Valentin-Pfeifer-Volksschule, die uns die nötigen Räumlichkeiten dafür zur Verfügung stellt und auch sonst tatkräftig mithilft, dass wir den Schülerinnen

und Schülern ein gutes und qualifiziertes Hortangebot bieten können.

Als zuständige Kommune sorgt die Marktgemeinde für die Grundaussstattung des 2-gruppigen Hortes. Vielen Dank für die Bemühungen, den engen Zeitplan so gut wie möglich einzuhalten. Die zu Verfügung stehenden Mittel sind jedoch begrenzt. Deswegen bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Wir suchen noch:

- für unser „Forschungslabor“: Globus, Lupe, Ferngläser, Rechenschieber, Kinderwerkzeug
- für die „Theaterecke“: Frisiertisch, Frisierzubehör, Puppen, Puppenkleidung, Puppenwagen, Puppenbett, Steckenpferd, Spielkasse, Spieltiere
- für die „Bauecke“: kleine Autos
- für die „Entspannungszone“: Kissen, Decken
- für die Spielecke: Gesellschaftsspiele

Falls jemand von Ihnen eines dieser Dinge zu Hause hat und gerne weitergeben möchte, die Hortkinder danken es Ihnen sehr: 09374/1824.

Romina Englert, Trägervertreterin



Konzertreihe „Orgelklänge zur Passionszeit“

Liebe Freunde, Gönner und Förderer der Kirchenmusik Eschau, als wir Ende 2019 mit der Planung und Organisation der Konzertreihe „Orgelklänge zur Passionszeit“ zu unserem 275-jährigen Kirchenjubiläum begonnen haben, ahnte noch niemand von uns, was uns für das Jubiläumsjahr 2020 Böses erwarten würde. Die Idee aus dem kirchenmusikalischen Bereich war es, fünf mitreißende Orgelkonzerte auf der historischen Steinmeyer-Orgel als Beitrag zu dem Gesamtjubiläumsprogramm stattfinden zu lassen, Musiker verschiedener Art und Charaktere nach Eschau einzuladen. Nach unzähligen E-Mails, Telefonaten und einigen Absagen stand Anfang 2020 endlich das Interpretationsprogramm für die Konzertreihe fest. Auch war es von Beginn an immer ein Thema gewesen im Nachgang zu jedem Konzert eine kleine Umtrunkmöglichkeit und Fläche für Austausch und Gemeinschaft anzubieten. Unzählige Vorschläge und Varianten wurden hierzu im Vorfeld in Erwägung gezogen. Am Ende waren Orgelmusik und anschließender Weinabend unschlagbare Favoriten, galt es doch möglichst viele Spenden für die dringend notwendige Kirchensanierung mit der Konzertreihe und Weinabenden für die Kirchengemeinde zu erzielen. Das Vorhaben der Konzertreihe wurde von Beginn an von angefragten Unternehmen positiv gefördert und unterstützt.



So konnte am 01. März 2020 die Konzertreihe „Orgelklänge zur Passionszeit“ als ein Teil des Gesamtprogramms des Jubiläumsjahres erfolgreich eröffnet werden. Pfarrerin Romina Englert eröffnete offiziell die Konzertreihe. Viele Besucherinnen und Besucher aus nah und fern genossen ein facettenreiches Programm mit Klarinette (Manuela Lambert) und Orgel (Johannes Happ). Im Anschluss an das Konzert ließen einige Besucher bei Wein und guten Gesprächen den Abend im Kana-Haus ausklingen.

Für den zweiten Abend der Konzertreihe am 8. März 2020 hatten Martina und Philippus Bauer aus Fulda ihr Kommen zugesagt und ein spannendes Programm zusammengestellt. Martina Bauer ließ die alte Orgel der Eschauer Kirche nach Anforderung und Erwartung an die vorgetragene Literatur erklingen und nutzte gekonnt die stimmlichen Möglichkeiten der von Steinmeyer gegebenen Disposition der Orgel. Philippus Bauer überzeugte als Solist auf der Trompete. Mutter und Sohn boten den Zuhörern ein

Programm auf hohem musikalischem Niveau. Im Anschluss an das Konzert klang der Abend mit einigen Konzertbesuchern bei Wein und Traubensaft im Kana-Haus aus. Bedauerlicher Weise waren das Thema Corona und



erste Auswirkungen in diesem Konzert bereits spürbar.

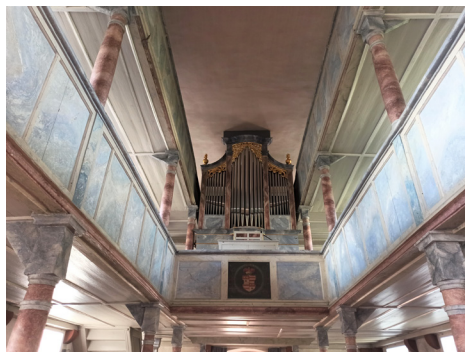
Die für die Konzertreihe weiteren geplanten Konzerte und Weinabende mussten, wie viele andere Programmpunkte des Jubiläumsjahres auch, bedingt durch Corona und die angeordnete Ausgangssperre und Versammlungsverbot abgesagt werden.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Kirchenmusik Eschau bei allen Interpreten, Helferinnen, Helfern an der Front und im Hintergrund für ihre Mühe, Einsatz und Unterstützung

als Beitrag zur Förderung und Erhalt der Epiphaniaskirche Eschau bedanken. Mein persönlicher Dank gilt an dieser Stelle dem Weingut Daniela und Christian Bucher, Burg/Mosel, Familie Rainer Staab vom Sailauffer Mineralbrunnen in Sailauf, Familie Bosse von der Stemmwedbergkellerei Friedrich Bosse, Stemmwede, und dem Blumenfachgeschäft Englert, Eschau, für die wunderschöne Blumenspende.

Trotz des abrupten Endes der Konzertreihe konnten wir aus Spenden und Erlösen aus zwei wunderbaren Konzerten eine Summe in Höhe von **400 EUR** an Pfarrerin Englert zum Erhalt und Sanierung der Eschauer Epiphaniaskirche übergeben. Ihnen allen dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Sofern es die Gesamtsituation zulässt sollen gegen Ende des Jahres noch ein bis zwei Orgelkonzerte in Eschau stattfinden. An dieser Stelle heute bereits schon eine herzliche Einladung



Ökumenischer Gottesdienst im Kirchgarten

„Vorbildern im Glauben begegnen“ – unter diesem Motto feiern wir einen Ökumenischen Gottesdienst am **01. August 2020 um 17.00 Uhr im Kirchgarten** im Dialog mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern. Dieser Gottesdienst wird aufgezeichnet und auch ab Sonntagmorgen zum zu Hause Mitfeiern auf YouTube oder unter www-eschau-evangelisch.de abrufbar sein.



Familiengottesdienst an der Freizeitanlage

Seit zehn Jahren dürfen wir nun schon in **Wildensee** dank eines engagierten Teams Familiengottesdienste feiern. Dieses Jubiläum wollen wir **am 30. August 2020 um 09.30 Uhr** gemeinsam mit Euch feiern, wenn es heißt: „Gott braucht Dich und mich!“

Abendgottesdienst am Musik-Pavillon

Zu einem besonderen Abendgottesdienst lädt das Mönchberger Gottesdienst-Team am **20. September 2020 um 18.00 Uhr** ein. Dann liegt am Musik-Pavillon in **Mönchberg** nicht nur Musik in der Luft, sondern auch die frohe Botschaft des Sonntags: „All eure Sorgen werft auf ihn, denn er sorgt für euch.“



Kein Grund zum Schämen

Ab und zu muss man sich heute schon rechtfertigen, wenn man an Gott glaubt oder gar am Sonntag in den Gottesdienst geht. Warum das aber wirklich kein Grund zum Schämen ist, sondern eher im Gegenteil, das erfahren Sie bei unserem ganz besonderen Heimbuchenthaler Abendgottesdienst am **27. September 2020 um 18.00 Uhr in der Schule in Heimbuchenthal**.

Friedensgebet zu 30 Jahre Wiedervereinigung

Am 03. Oktober feiern wir den 30. Jahrestag der Wiedervereinigung Deutschlands. Ein Datum, an dem es gut ist innezuhalten und Gott um eine Zukunft in Frieden zu bitten. Das wollen wir im Rahmen eines Friedensgebets am **04. Oktober 2020 um 18.00 Uhr im Betsaal in Mönchberg** tun: Weil Frieden und Freiheit nicht selbstverständlich sind...



GOTTESDIENST IM AUGUST

Im August gilt der Sommerkirchenplan in Kooperation mit den Gemeinden der Region Mitte. Auf Grund der Urlaubszeit betreut ein Liturg bzw. eine Liturgin pro Wochenende mindestens zwei Gemeinden gottesdienstlich. Deshalb findet im August auch jeweils nur an einem unserer Gottesdienstorte ein Gottesdienst statt. Bitte beachten Sie die auch deswegen angepassten Gottesdienstzeiten!

19

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Samstag vor 8. Sonntag nach Trinitatis	01.08.	17.00 Uhr	Ökumenische Sommer- kirche im Kirchgarten Pfrin Englert und Diakon Ricker Eschau
9. Sonntag nach Trinitatis	09.08.	09.30 Uhr	Sommerkirche Diakon Fecher Eschau
10. Sonntag nach Trinitatis	16.08.	09.30 Uhr	Sommerkirche Lektorin Wachsmann Eschau
11. Sonntag nach Trinitatis	23.08.	09.30 Uhr	Sommerkirche Lektor Buschhaus Eschau
12. Sonntag nach Trinitatis	30.08.	09.30 Uhr	Familien-Sommerkirche Pfrin Englert und Team Freizeitanlage Wildensee

Seit Mitte Juli ist die öffentliche Feier des Abendmahls grundsätzlich von kirchlicher Seite wieder gestattet. Im Herbst werden auch wir voraussichtlich, nach Prüfung verschiedener Konzepte, wieder Gottesdienste mit Abendmahl anbieten. Über die genaue Ausgestaltung informieren wir Sie im September über das Amtsblatt und unsere Internetseite www.eschau-evangelisch.de. Hausabendmahle im kleinen Kreis sind jederzeit darüber hinaus möglich. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an das Pfarrbüro.



GOTTESDIENST IM SEPTEMBER

20

In der Hoffnung dass die Lage stabil bleibt, öffnen wir ab 1. September die zweite Empore der Epiphaniaskirche wieder, so dass auch dort unter Einhaltung der Abstandregelungen der Gottesdienst mitgefeiert werden kann. Außerdem wird die Gottesdienstgestaltung den Verhältnissen vor Corona weiter angenähert. Die Einschränkungen im Blick auf den Gemeindegesang müssen jedoch bestehen bleiben.

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
13. Sonntag nach Trinitatis	06.09.	09.00Uhr	Sommerkirche Lektorin Neu, Eschau
Mittwoch	09.09.	13.00 Uhr	Trauung: Hofmann Pfrin Englert und Pfr Leopold Eschau
14. Sonntag nach Trinitatis	13.09.	10.00 Uhr	Festgottesdienst im Kirchgarten zur Verlängerung des Jubiläumsjahres Dekan Rupp und Pfrin Englert Eschau
		10.00 Uhr	Kinderkirche Kinderkirche - Team Kirche Eschau
Samstag	19.09.	16.00 Uhr	Mini-Gottesdienst, Diakon Fecher und Büchereiteam Eschau
15. Sonntag nach Trinitatis	20.09.	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfis, Pfrin Englert/Diakon Fecher und Team, Eschau
		18.00 Uhr	Abendgottesdienst am Musikpavillon , Pfn Englert und Team Musikpavillon Mönchberg
Mittwoch	23.09.	19.00 Uhr	Offenes Abendgebet Dorett Kleinschroth, Eschau
Erntedank	27.09.	09.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl Pfrin Englert, Eschau
		10.30 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl Pfrin Englert, Wildensee
		18.00 Uhr	Abendgottesdienst Pfrin Englert und Team Heimbuchenthal

GOTTESDIENST IM OKTOBER

21

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
17. Sonntag nach Trinitatis Erntedank	04.10.	10.00 Uhr	Kirche für Groß und Klein Diakon Fecher und Team Eschau
		18.00 Uhr	Friedensgebet: 30 Jahre Wieder- vereinigung Pfrin Englert und Team, Mönchberg
Mittwoch	07.10.	19.00 Uhr	Offenes Abendgebet Johannes Happ, Eschau
18. Sonntag nach Trinitatis	11.10.	10.00 Uhr	Diakoniegottesdienst anlässlich der Herbstsammlung Pfrin Englert und Team Eschau
Samstag	17.10.	18.00 Uhr	Beichtgottesdienst der Konfis 2020 mit Abendmahl Pfrin Englert/Diakon Fecher und Team, Eschau
19. Sonntag nach Trinitatis	18.10.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation Pfrin Englert/Diakon Fecher und Team, Eschau
		10.00 Uhr	Kinderkirche Kinderkirche - Team Kirche Eschau
Mittwoch	21.10.	18.00 Uhr	Offenes Abendgebet Romina Englert, Eschau
20. Sonntag nach Trinitatis	25.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfrin Englert, Eschau
		11.15 Uhr	Gottesdienst Pfrin Englert Wallfahrtskirche Hessenthal
Reformations- tag	31.10.	17.00 Uhr	Gottesdienst Wildensee
		18.30 Uhr	Gottesdienst, im Anschluss Ge- meindeversammlung Eschau

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

22

Getauft wurden:



aus Datenschutzgründen entfernt

Kirchlich bestattet wurden:



aus Datenschutzgründen entfernt

Anmeldungen zu Taufen und Trauungen

Grundsätzlich sind Taufen ebenso wie Trauungen unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln in unserer Kirchengemeinde wieder möglich. Auf Grund der aktuellen Situation können Termine momentan nur auf Nachfrage im Gemeindebüro individuell vergeben werden. Eine Taufe im Rahmen eines Gemeindegottesdienstes ist wegen der deutlich längeren Dauer und der unter anderem dadurch steigenden Infektionsgefahr aus Rücksicht auf ältere Herrschaften unserer Gemeinde bis auf weiteres nicht möglich. Wir bitten um Verständnis!

Hausbesuche

Auf Grund der aktuellen Situation nehmen wir Abstand von automatischen Hausbesuchen anlässlich von Geburtstagen oder anderen Jubelfeiern. Viele Menschen wollen weiterhin Kontakte so gut es geht beschränken. Dies respektieren wir. Sie werden aber an Ihrem Festtag zumindest einen Gruß Ihrer Kirchengemeinde im Briefkasten oder an der Tür vorfinden. Wenn Sie sich jedoch einen Besuch wünschen – auch unabhängig von besonderen Anlässen – melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir besuchen Sie unter Einhaltung der offiziellen Hygiene- und Abstandsregeln gerne!



Das Jubiläumsjahr geht in die Verlängerung

Leider mussten viele der geplanten Veranstaltungen auf Grund der Corona-Pandemie ausfallen. Da jetzt aber wieder einiges möglich ist, hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass das Jubiläumsjahr bis Januar 2021 in die Verlängerung geht. Und so laden wir Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein, die wir gut unter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln durchführen können:



*275 Jahre
Epiphaniaskirche
Eschau*

- **Gottesdienst im Kirchgarten**

Mit dem Gottesdienst am 13. September läuten wir die Verlängerung des Jubiläumsjahres ein. Die Festpredigt wird Dekan Rudi Rupp halten.

- **An-ge-dacht**

Den Raum der Epiphaniaskirche nutzen wir im Herbst regelmäßig für offene Abendgebete unter dem Motto „An-ge-dacht“. Ehrenamtliche unserer Gemeinde gestalten diese ganz unterschiedlich: Mittwochs (23. September, 07. und 21. Oktober) um 19.00 Uhr

- **Lobpreisabend am alten Altar**

„Großer Gott, wir loben Dich. Herr, wir preisen deine Stärke.“ Seit vielen Jahrhunderten loben Menschen Gott in und außerhalb von Kirchenmauern. Am Samstag, den 19. September, laden wir Sie um 18.00 Uhr zu einem Lobpreisabend im Schatten der Kirchenmauern ein. Mit neuen christlichen Liedern und altvertrauten Chorälen wollen wir Gott loben und danken.

Kirchgeld 2020 für die Epiphaniaskirche

Auf Grund der Corona-Krise konnten wir unser Kirchgeld nicht wie üblich nach Ostern erheben. Mit diesem Gemeindebrief lassen wir Ihnen den Kirchgeldbrief nun aber zukommen, wenn auch etwas verspätet. Da die Erstellung des Schreibens einige Wochen benötigt, ist der Inhalt vor März 2020 entstanden. Manches hat sich seitdem sehr verändert. Was sich jedoch gerade während der Ausgangsbeschränkung bestätigt hat: Die Epiphaniaskirche in Eschau ist ein Ort der Begegnung mit Gott und ein Anker für viele Menschen – gerade in schweren Zeiten. Deshalb bleibt unser Anliegen bestehen, dass wir diesen besonderen Ort mit Ihrer Hilfe erhalten wollen. Aus diesem Grund bitten wir Sie auch in diesem Jahr um Ihr Kirchgeld, soweit es Ihre persönliche Situation zulässt.

Das Jubiläumsjahr mit Aktionen rund um die Epiphaniaskirche geht Corona bedingt in die Verlängerung bis Januar 2021, wie Sie oben genauer nachlesen können. Aktuelle Termine finden Sie dort.

Markus Englert (Kirchenpfleger)

Quer betrachtet...

Liebe Leserin, liebe Leser, wie oft haben Sie sich in den vergangenen Wochen in alltäglichen Lebenssituationen mit Corona konfrontiert gesehen? Ich glaube es geht Ihnen genau wie mir: Corona ist allgegenwärtig und hat viele Veränderungen mit sich gebracht. Ok, viele dieser Veränderungen waren und sind nicht wirklich gewollt und verlangen jedem von uns bis zum heutigen Tag einiges ab. Aber diese doch teilweise sehr starken Einschnitte in unser tägliches Leben bringen auch positive Veränderungen mit sich. Corona und eine



positive Veränderung? Ja, Sie haben richtig gelesen.

Vielleicht ist es Ihnen beim Besuchen unserer Kirchen auch schon aufgefallen? Eine kleine, auf den ersten Blick kaum wahrnehmbare Veränderung im Inneren der Kirche – etwas Neues, das auch mit Corona auf einmal da war. Nicht groß beworben, aber für den einen oder anderen von uns groß in seiner Wirkung und Bedeutung.

Seit Erlass der Ausgangsbeschränkungen und dem Aussetzen der Gottes-

dienste bietet unsere Kirche Kirchenbesuchern nunmehr die Möglichkeit eine Kerze (= Opferlicht) zu entzünden. So kann jeder von uns auf seine eigene Art und Weise, im Gebet oder der Stille mit Gott ins Gespräch kommen. Die entzündete Kerze - das Licht - symbolisiert die Herrlichkeit Gottes, an den sich unser Anliegen im Gebet richtet, und zugleich die Verehrung, den Dank und die Bitte, die mit



Entzünden der Kerze zu ihm aufsteigen.

Persönlich nutze ich die neue Möglichkeit in unserer Kirche jetzt regelmäßig. In der Zeit der Ausgangsbeschränkungen war bzw. ist unsere Kirche für mich, neben der Tätigkeit als Kirchenmusiker, ein Rückzugsort der Ruhe, des Nachdenkens und nicht zuletzt auch des Betens geworden.

Die Mächtigkeit des Raumes mit seinem Altar, Kanzel und mahnenden Altarkreuz. Wie viele Geschichten kann uns dieser sakrale Raum wohl erzählen? Fröhliche und traurige Er-

eignisse aus nunmehr 275 Jahren. Beim Entzünden einer Kerze denke ich oft an die eigene Kindheit zurück, wo nach jedem Gottesdienstbesuch mit den Eltern oder Großeltern eine Kerze angezündet werden durfte. War es früher als Kind mehr die Freude und Begeisterung ein 50 Pfennig-Stück in den Münzschlitz des Opferstocks zu werfen und dann mit dem Streichholz die Kerze selbst anzünden zu dürfen, so ist es heute der Schein der Kerze, das Licht, das mich so mein Anliegen im Gebet vor Gott bringen lässt.

Ich möchte Sie an dieser Stelle einladen sich einmal selbst von dem „neuen Angebot“ in unserer Kirche zu überzeugen und dieses auszuprobieren. Vor oder nach dem Gottesdienst, oder während eines Besuches der Kirche außerhalb der Gottesdienste eine Kerze zu entzünden, einen Moment zu verweilen und Ihr Anliegen, Bitte oder Dank vor Gott zu bringen - ihm so nahe zu kommen.

*Ihr Johannes Happ (Kirchen-
musiker)*

Mit der Bibel ins Gespräch kommen

Zum miteinander Nach- und Querdenken lädt auch ab September eine neue Gruppe in unserer Kirchengemeinde ein: Der Bibelgesprächskreis. **Immer am letzten Montag im Monat (außer in den Ferien) treffen wir uns um 20.00 Uhr** im Kana-Haus. Pfarrerin Romina Englert wird den Abend mit Impulsen rund um ein Bibelwort gestalten. Ziel ist es, im Miteinander neue Impulse für den eigenen Glauben zu bekommen, im Glauben gemeinsam zu wachsen und manches neu zu überdenken. Außerdem werden wir zusammen singen und unsere Gebetsanliegen vor Gott bringen. Die ersten beiden Treffen finden am **28. September** und am **26. Oktober** statt. Wir freuen uns auf jeden, der Lust und Zeit hat, einmal vorbeizuschauen.



„Sag mal! Warum verstehst Du mich eigentlich nicht?“ Manchmal sagen wir das mit leicht genervtem Unterton, wenn unser Gegenüber einfach nicht zu begreifen scheint, was wir meinen. Und das obwohl wir doch eigentlich Beide deutsch sprechen. Das zeigt mir: Den anderen „verstehen“ hat nicht unbedingt etwas damit zu tun, dass man die gleiche Sprache spricht.

Das beste Beispiel dafür ist das erste Pfingstfest. Die Jünger saßen zusammen: Wie soll's jetzt ohne Jesus weitergehen? Über diese Frage wurde heftig diskutiert in einer Sprache, hebräisch, der Sprache Galiläas. Aber einander verstanden haben sie nicht. Und so zog sich jeder in sich und in eine andere Ecke des Hauses zurück. Traurig und unverständlich... Draußen vor dem Haus versammelte sich währenddessen die halbe Welt: Prather, Meder, Elamiter und viele mehr. Jeder sprach eine andere Sprache und kam aus einer anderen Kultur. Dann war da so ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und es regnete Feuerzungen. Die Jünger wurden vom Heiligen Geist erfüllt, kamen aus ihren Ecken an die Fenster und riefen die gute Nachricht in die Welt hinaus. **Daraufhin kam die Menge zusammen**, so berichtet die Bibel, **denn ein jeder hörte die Jünger in seiner eigenen Sprache reden. Das verwunderte sie sehr.** (nach Apg 2,1-13)

Dass das die Menschenmenge verwundert hat, kann ich gut nachvollziehen. Es grenzt ja auch ein Wunder, wenn sich Menschen aus unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen mit einem Mal so verstehen.



Und so schaffte der Heilige Geist damals in Sekunden, was Integrationskurse und Sprachlehrer bei uns in Deutschland seit Jahren versuchen und doch immer wieder an Grenzen stoßen. Wobei! Ganz so schnell ging es nicht. Immerhin dachten manche zuerst, die Jünger wären betrunken, weil sie so begeistert und sprachgewandt durcheinanderredeten. Aber nach ein paar deutlichen Worten des Petrus, die als erste Pfingstpredigt in die Geschichte eingegangen sind, konnte das geklärt werden und etwa 3000 Menschen ließen sich taufen. Das gilt bis heute als die Geburtsstunde der Kirche.

An Pfingsten feiern wir jedes Jahr diesen Geburtstag. In diesem Jahr wünsche ich der Kirche, Ihnen und mir, dass der Geist Gottes uns wieder so ein „Verstehenswunder“ schenkt – im Großen wie im Kleinen! Denn was gibt es Kostbareres, als einander wirklich zu verstehen!

© Romina Engle

Festgottesdienst zu Pfingsten

Nach dem Gottesdienstverbot im April konnten ab 10. Mai schon einige Wortgottesdienste gefeiert werden. Für Pfingstsonntag war jedoch auch ein Festgottesdienst im Grünen angesetzt. Der Wanderverein hat großzügigerweise die Schutzhütte zur Verfügung gestellt, sodass es einen passenden Ort für diese Veranstaltung gab. (An dieser Stelle nochmal „Herzlichen Dank“) Der Sonntag prä-

sentierte sich von seiner schönen Seite, was dazu beitrug, dass sich viele Leute auf den Weg machten. Platz war genug da, nicht nur in, sondern auch um die Schutzhütte herum. Die musikalische Begleitung mit Geige und Keyboard passte wunderbar zum Geburtstag der Kirche, den wir ja an Pfingsten feiern. Nach langer Pause genossen alle Anwesenden den ersten Festgottesdienst im Grünen und die Gemeinschaft, die trotz der Regelungen spürbar wurde.

Petra Belian



Pfingstgottesdienst
an der Schutzhütte

Bibelstunde unter freiem Himmel

Endlich nach vielen Wochen der strengen Corona-Beschränkungen konnten wir uns am Donnerstag, 18. Juni wieder zu unserer interessanten Bibelstunde treffen. Und welch schöne Idee – um die Gesundheit aller zu gewährleisten, hatte die evangelische Kirchengemeinde Außenbänke und Tische für die Treffen der einzelnen Gruppen besorgt, so dass wir unseren Bibelkreis bei herrlichem Sonnenschein unter freiem Himmel gestalten konnten. Pfarrerin Romina Englert, die unseren Gesprächsleiter, Herrn Franz-Josef Döring, der leider krankheitsbedingt kurzzeitig ausfällt, vertrat,

regte uns zum Einstieg an, anhand von Bildern berühmter Persönlichkeiten über Vorbildfunktionen nachzudenken. Mit anschließenden Erzählungen aus dem Leben König Salomos, einer der bekanntesten Könige aus dem alten Testament, der als besonders weise galt, diskutierten wir danach über seine Vorbildsituation und welche Bedeutung dies auch für unser Leben haben kann. Mit unseren Überlegungen zu der Frage „Welche Personen aus der Bibel können für uns Vorbilder sein?“ beendete Pfarrerin Englert die interessante Gesprächsrunde. Jetzt freuen wir uns schon auf die nächsten Treffen bei hoffentlich wieder schönem Wetter im lauschigen Kirchgarten.

Christiana Alsdorf



Verabschiedung von Lektorin Angela Waidmann mit einem besonderen Gottesdienst

Am Sonntag, 5. Juli wurden wir Gottesdienstbesucher mit einem außergewöhnlichen Gottesdienst in der Epiphaniaskirche in Eschau überrascht.

Lektorin Angela Waidmann lud uns mit einem Team ein, anhand der Lesung aus dem Lukasevangelium (Kapitel 6,36-42) sowie der Ballade vom Zauberlehrling von Johann Wolfgang von Goethe, darüber nachzudenken, wie Jesus unser Vorbild sein kann. Denn so wie dem Zauberlehrling im Alleingang ohne seinen Meister alles aus dem Ruder läuft, so sind auch wir Menschen ohne Jesus verloren. Voller Begeisterung interpretierten Tanja Rein, Pfarrerin Romina Englert und Iris Degen die biblischen Zitate, den ungestümen Zauberlehrling sowie mit Zwischenargumenten die heutige Sichtweise einiger Menschen im Dialog zur nach-

denklich machenden Predigt von Angela Waidmann. Dieser Gottesdienst war auch gleichzeitig der letzte von Historikerin und Autorin Angela Waidmann in unserer Gemeinde, da sie bereits im vergangenen Jahr in ihre alte Heimat ins Kölner Umland zurückgekehrt ist. Aber dennoch hielt sie

gerne und mit großem Engagement bis jetzt ungefähr jeden zweiten Monat einen Gottesdienst in der Eschauer Kirchengemeinde. Bei der heutigen Verabschiedung würdigte Kirchenvorsteher Norbert Kleinschroth ihre besonderen Predigten, die oft einen historischen Hintergrund hatten und ihre große Freude und Lei-

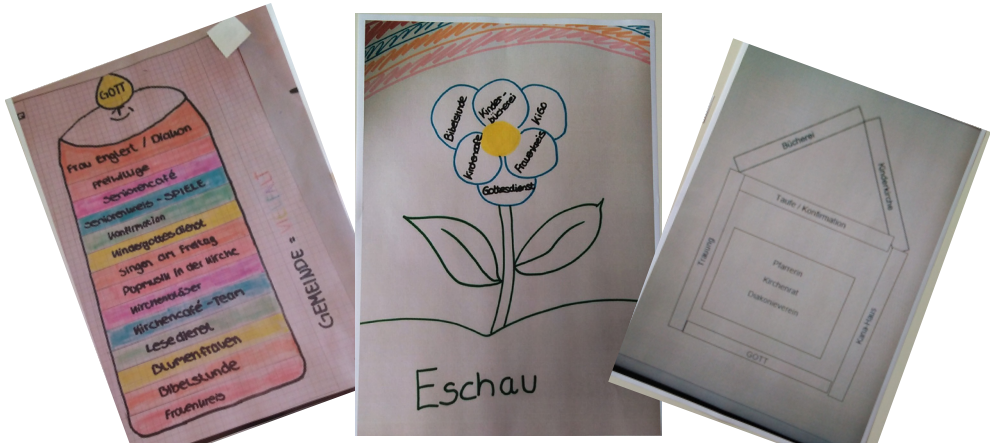
denschaft bei der Übermittlung von Gottes Wort.

So wünschen wir Angela Waidmann, die jetzt auch in der Gemeinde Lechenich bei Köln als Lektorin tätig ist, weiterhin viel Freude und Ideenreichtum und Gottes reichen Segen auf ihrem Weg. *Christiana Alsdorf*



Konfi-Kurs mal ganz anders

29



Ein digitaler Konfi-Tag – nicht nur für die Konfis 2021, sondern auch für das Team eine ganz neue Erfahrung. Per Handy wurden Gedanken und Ideen ausgetauscht rund um das Thema Gemeinde und Gemeinschaft. Ehrenamtliche der Gemeinde wurden per Telefon interviewt, warum sie die Gemeinde unterstützen. Die Jugendlichen deuteten für sich biblische Bilder für Gemeinde neu und gestalteten sogar eigene Bilder, wie Kirche der Zukunft aussehen kann.

Die Ergebnisse des digitalen Vormittags flossen dann in den digitalen Pfingstgruß der Kirchengemeinde ein.

Die Konfis sprachen die theologischen Interview-Ergebnisse für das Video ein und erzählten von ihren Gemeindebildern. Herzliche Einladung, sich den Pfingstgruß live unter www.eschau-evangelisch.de anzusehen und zu hören.

Abgerundet wurde das besondere digitale Erlebnis von einem wunderbaren Einführungs-Gottesdienst, in dem die Konfis 2021 der Gemeinde vorgestellt wurden und wir nochmals die Gemeindebilder der Jugendlichen in der Kirche live begutachten konnten.

Diakon Jörg Fecher



KONFIRMATION

30

Unsere Konfirmanden 2020

In diesem Jahr geht die Konfirmanden-Zeit Corona bedingt in die Verlängerung. Aber wir freuen uns sehr, dass wir voraussichtlich am 18. Oktober 2020 mit neun jungen Herren in unserer Gemeinde ihre Konfirmation feiern dürfen:

aus Datenschutzgründen entfernt



Wir wünschen unseren Konfirmanden eine gesegnete Konfirmation, an die sie sich immer gerne zurück erinnern.

KONTAKTE

Anschrift: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Rathausstraße 17, 63863 Eschau

Pfarrerin: Romina Englert
E-Mail: romina.englert@elkb.de
Tel. 09374-970740
Handy: 015204477637



31

Diakon: Jörg Fecher
E-Mail: joerg.fecher@elkb.de
Handy: 015257186792



Sekretariat: Britta Heider

Öffnungszeiten:

Dienstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Mittwoch: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Telefon: 09374-1270 (mit Anrufbeantworter)

Telefax: 09374-1202

E-mail: pfarramt.eschau@elkb.de

Website: www.eschau-evangelisch.de



Kindergarten: Ludwig-Caps-Straße 2
63863 Eschau, Tel. 09374-1824

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Iris Degen, Tel. 09374-322

Vertrauensmann des Kirchenvorstands: Otto Rummel, Tel. 09374-8333

Mesner: Werner Amendt

Zuständig für Reinigung/Sauberkeit: Hilde Völker

Raiffeisenbank Elsavatal

IBAN DE09 7966 5540 0000 0312 24

Redaktionsschluss für den nächsten Kirchenboten ist der 5. Oktober 2020.
Bitte die Artikel und Beiträge rechtzeitig ins Pfarramt schicken.



**Weil wegschauen
nicht vor Schlägen
schützt**

**Hilfen bei
häuslicher Gewalt**

**Herbstsammlung
12. – 18. Oktober 2020**